



Im Rahmen der diesjährigen Schulsport-Ehrung gratulierte Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo 16 bayerischen Schulmannschaften zu ihren Erfolgen auf nationaler Ebene und zeichnete acht Persönlichkeiten aus der Schulsportfamilie für ihr herausragendes Engagement mit der Schulsport-Verdienstmedaille aus. *„Seiner Leidenschaft nachgehen, Gemeinschaft erleben, sich mit anderen im fairen Wettbewerb messen, austauschen und Freude haben: die Schulsport-Wettbewerbe gehören in ihrer Vielfalt und Breite zum Schönsten, was der Schulsport zu bieten hat! Dass unsere bayerischen Schulteams wieder einmal mit zahlreichen Spitzenplatzierungen glänzen konnten, ist beeindruckend und macht mich stolz“*, sagte Kultusminister Michael Piazzolo bei der diesjährigen Schulsport-Ehrung.

Weitere Inhalte: Medaillenregen für die bayerischen Schulteams beim Winterfinale 2023 (S.4) | Vorschau: Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Frühjahrsfinale in Berlin (S.5) | Ausblick: Rhein-Main-Donau-Schulcup in Bad Bergzabern (S.5) | 13. Bayerischer Lehrermarathon am 22.07.2023 (S. 6) | Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb: Neuer Auszahlungsmodus für Prämien (S. 6) | Weiterbildung Sport an der Berufsschule: 24 Lehrkräfte auf dem Weg in die Sporthalle (S.8) | Handball-Weltmeister besuchte Fortbildung „Handball und Fußball - kompetenzorientierte Sportspielvermittlung“ (S.8) | Schneesportlehrgänge der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht (S. 9) | Sport-nach-1: Wissenswertes zu den Sportarbeitsgemeinschaften (S.10) | Sport-Grundschulen - Modell mit Mehrwert (S.11) | Special Olympics World Games Berlin 2023 erleben – auch mit digitalen Angeboten (S.11)

Mit Leidenschaft gemeinsam zum Erfolg: Bayerische Schulteams für Top-Platzierungen bei Schulsport-Wettbewerben auf Bundesebene geehrt



Im Rahmen der diesjährigen Schulsport-Ehrung gratulierte Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo 16 bayerischen Schulmannschaften zu ihren Erfolgen auf nationaler Ebene und zeichnete acht Persönlichkeiten aus der Schulsportfamilie für ihr herausragendes Engagement mit der Schulsport-Verdienstmedaille aus. Als Moderatorin der Veranstaltung im Max-Joseph-Saal der Residenz in München führte Veronika Scherello vom Bayerischen Landesamt für Schule eloquent durch ein kurzweiliges Programm.



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Combo "Hot Monks" vom Gymnasium bei St. Stephan in Augsburg, die tänzerischen Darbietungen kamen von der Grundschule an der Margarethe-Danzi-Straße aus München.

„Seiner Leidenschaft nachgehen, Gemeinschaft erleben, sich mit anderen im fairen Wettbewerb messen, austauschen und Freude haben: die Schulsport-Wettbewerbe gehören in ihrer Vielfalt und Breite zum

Schönsten, was der Schulsport zu bieten hat! Dass unsere bayerischen Schulteams wieder einmal mit zahlreichen Spitzenplatzierungen glänzen konnten, ist beeindruckend und macht mich stolz“, sagte Kultusminister Michael Piazzolo bei der diesjährigen Schulsport-Ehrung. Er würdigte die herausragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Bundesfinalveranstaltungen Herbst und Winter von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ sowie des DFB-Schulcups und lobte deren außerordentliche Motivation sowie ihren sportlichen Vorbildcharakter.



„An dieser Stelle möchte ich auch ausdrücklich den Lehrkräften, Betreuerinnen und Betreuern sowie den Sportvereinen meinen Dank aussprechen. Sie begeistern die Kinder und Jugendlichen für die Wettbewerbe und haben mit ihrer unermüdlichen Unterstützung maßgeblichen Anteil an den Erfolgen“, betonte Kultusminister Piazzolo. Die Ehrungen der erfolgreichen Schulmannschaften nahm er gemeinsam mit Jörg Ammon, dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) vor, der in seinem Statement die Bedeutung des Bayerischen Kooperationsmodells "Sport-nach-1 in Schule und Verein" mit über 3.000 Sportarbeitsgemeinschaften und Stützpunkten sowie der Eliteschulen des Sports betonte.

Folgende Schulen wurden für ihre hervorragenden Leistungen auf Bundesebene im Rahmen der Festveranstaltung geehrt:

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics:

1. Bundessieger

- Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Schloss Hohenburg Lenggries, Ski alpin WK IV Mädchen
- Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Ski alpin WK IV Jungen
- Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Skilanglauf WK IV Mixed-Wettbewerb



- Regionalteam Bayern West, Skisprung WK IV Mixed-Wettbewerb

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics:

2. Bundessieger



- Deutschhaus-Gymnasium Würzburg, Fußball WK II Jungen
- Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg, Judo WK III Mädchen
- Ohm-Gymnasium Erlangen, Triathlon WK III Mixed-Wettbewerb
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Ski alpin WK IV Mädchen
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Ski alpin WK IV Jungen
- Gymnasium Hohenschwangau, Skilanglauf WK IV Mixed-Wettbewerb

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics:

3. Bundessieger



- Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau, Rudern WK II Jungen (Gig-Doppelvierer)
- Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Ski alpin WK IV Mädchen
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Skilanglauf WK III Mädchen
- Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein, Skilanglauf WK III Jungen



DFB-Schulcup: 1. Sieger

- Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg, Fußball WK IV Mädchen

DFB-Schulcup: 3. Sieger

- Städt. Theodolinden-Gymnasium München, Fußball WK IV Jungen

Schulsport-Verdienstmedaille für acht Lehrkräfte

Im Rahmen der festlichen Veranstaltung im Max-Joseph-Saal der Residenz in München überreichte Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo zudem acht Lehrerinnen und Lehrern die Schulsport-Verdienstmedaille für deren besonderen Einsatz für den bayerischen Schulsport: „Mit bewundernswerter Begeisterung und nachhaltigen Impulsen sind Sie tagtäglich im Einsatz – oft im Hintergrund und das weit über Ihre beruflichen Verpflichtungen hinaus.“

Der Schulsport lebt vom tragenden Engagement solcher ‚stillen Stars‘ – im Sportunterricht, bei den Schulsport-Wettbewerben, im Rahmen der Lehrerfortbildung sowie des Kooperationsmodelles ‚Sport-nach-1‘. Sehen Sie die Auszeichnung mit der Schulsport-Verdienstmedaille als ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für Ihre herausragenden Verdienste um den Schulsport.“ Die Rolle des Laudators übernahm der stellvertretende Referatsleiter der Schulsport-Wettbewerbe am Bayerischen Landesamt für Schule, Markus Meyer.

Folgende Persönlichkeiten wurden mit der Schulsport-Verdienstmedaille ausgezeichnet:



- StRin (GS) Cornelia Zwirlein-Bach, Kerschensteiner-Grundschule Schweinfurt (2.v.l.)
- StD Volkmar Zapf, Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg (3.v.l.)
- Diplomsportlehrer Dr. Michael Kotonski-Immig, Samuel-Heinicke-Schule München, St. anerk. priv. Realschule zur sonderpäd. Förderung (Förderschwerpunkt Hören)
- KRin a.D. Hannelore Mader, ehemals Grund- und Mittelschule Großaitingen
- StR (RS) Christoph Rackl, Hermann-Stamm-Realschule Schwabach
- StR (MS) Bernhard Weininger, Johann-Brunner-Mittelschule Cham
- StRin (GS) Katrein Chirco, Grundschule Ebersberg (2.v.r.)
- StR (MS) Winfried Dombroth, Mittelschule Straubing-Ittling (1.v.r.)

Medaillenregen für die bayerischen Schulteams beim Winterfinale 2023

Überaus erfolgreich und mit insgesamt neun Medaillen im Gepäck (4x Gold, 3x Silber und 2x Bronze) kamen die bayerischen Schulteams von den Wettkämpfen des „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“-Bundesfinales in Schonach zurück. Auf dem Programm standen Wettbewerbe in den olympischen Sportarten Ski Alpin, Skilanglauf und Skisprung sowie in der paralympischen Sportart Para Ski Nordisch.



Unsere bayerischen Schulen belegten die folgenden Plätze:

Ski alpin Wettkampfklasse IV – Mädchen:

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Schloss Hohenburg Lenggries: 1. Platz
 Gertud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf: 2. Platz
 Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen: 3. Platz

Ski alpin Wettkampfklasse IV – Jungen:

Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen: 1. Platz
 Gertud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf: 2. Platz

Skilanglauf Wettkampfklasse III – Jungen:

Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein: 3. Platz
 Staatliche Realschule Bad Tölz: 6. Platz

Skilanglauf Wettkampfklasse III – Mädchen:

Gertud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf: 3. Platz
 Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Schloss Hohenburg Lenggries: 5. Platz

Skilanglauf Wettkampfklasse IV– Mixed:

Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen:
1. Platz
Gymnasium Hohenschwangau: 2. Platz

Skisprung (Wettkampfklasse IV – Mixed):

Regionalteam Bayern West: 1. Platz
Regionalteam Bayern Ost: 4. Platz

Wir gratulieren allen Schulen zu diesen hervorragenden Ergebnissen! Impressionen vom Bundesfinale gibt es [hier](#).

Vorschau: Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Das Frühjahrsfinale 2023 findet vom 2. bis 6. Mai 2023 in Berlin in den olympischen Sportarten Badminton, Basketball, Gerätturnen, Handball, Tischtennis, Volleyball und paralympischen Sportarten Goalball, Para Tischtennis und Rollstuhlbasketball statt. Folgende Schulmannschaften aus Bayern haben sich als Landessieger dafür qualifiziert:

Badminton:

Wettkampfklasse II Gemischte Mannschaft:
Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg
Wettkampfklasse III Gemischte Mannschaft:
Gymnasium Bad Königshofen

Basketball:

Wettkampfklasse II Mädchen:
Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen
Wettkampfklasse III Mädchen:
Clavius-Gymnasium Bamberg
Wettkampfklasse II Jungen:
Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
Wettkampfklasse III Jungen:
Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg

Gerätturnen:

Wettkampfklasse III Mädchen:
Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg
Wettkampfklasse IV Mädchen:
Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching
Wettkampfklasse IV Jungen:
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm

Handball:

Wettkampfklasse II Mädchen:
Robert-Schumann-Gymnasium Cham
Wettkampfklasse III Mädchen:
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm

Handball:

Wettkampfklasse II Jungen:
Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
Wettkampfklasse III Jungen:
Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Tischtennis:

Wettkampfklasse II Mädchen:
Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz
Wettkampfklasse III Mädchen:
Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr
Wettkampfklasse II Jungen:
Clavius-Gymnasium Bamberg
Wettkampfklasse III Jungen:
Gymnasium Casimirianum Coburg

Volleyball:

Wettkampfklasse II Mädchen:
Marien-Gymnasium Kaufbeuren
Wettkampfklasse III Mädchen:
Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing
Wettkampfklasse II Jungen:
Gymnasium München-Nord
Wettkampfklasse III Jungen:
Theresien-Gymnasium Ansbach

Jugend trainiert für Paralympics:

Goalball (FS Sehen):
Edith-Stein-Schule Unterschleißheim

Ausblick:**Rhein-Main-Donau-Schulcup**

Der Rhein-Main-Donau-Schulcup ist ein Wettbewerb in den Sportarten Gerätturnen und Schwimmen. Er wird länderübergreifend und im jährlich wechselnden Turnus von Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ausgetragen. In diesem Jahr finden die Wettkämpfe am 14. und 15. Mai 2023 in Bad Bergzabern (Rheinland-Pfalz) statt. Aus Bayern haben sich folgende Schulmannschaften als Landessieger qualifiziert:

Gerätturnen:

Wettkampfklasse II Jungen:
Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen
Wettkampfklasse III/1 Jungen:
Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
Wettkampfklasse III/2 Jungen:
Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau
Wettkampfklasse II Mädchen:
Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg
Wettkampfklasse III/2 Mädchen:
Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau

Die bayerischen Teilnehmer im Schwimmen werden beim Landesfinale am 20.04.2023 in Bayreuth ermittelt.

13. Bayerischer Lehrermarathon am 22.07.2023 – Jetzt anmelden!

Beim Bayerischen Lehrermarathon können laufbegeisterte Lehrkräfte ihre eigene Fitness testen. In Viererteams gilt es, mit Kolleginnen und Kollegen die Marathonstrecke von 42 km zu absolvieren.



Gestartet wird in vier Kategorien:

- Damen (4 Lehrerinnen einer Schule)
- Herren (4 Lehrer einer Schule)
- Mixed (2 Lehrerinnen / 2 Lehrer einer Schule)
- Offene Klasse (z. B. schulübergreifende Teams, 3 Lehrerinnen / 1 Lehrer einer Schule)

In diesem Schuljahr findet der Lehrermarathon am 22.07.2023 statt. Start ist um 9 Uhr an der Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim. Startgebühren fallen nicht an. Hier geht's zur Anmeldung:

<https://my.raceresult.com/234070/>

Offizieller Meldeschluss: 03.07.2023

Weitere Informationen sind in der [Ausschreibung](#) zu finden.

Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb: Neuer Auszahlungsmodus für Prämien

Für die Auszahlung der Prämien des Schwimmabzeichen-Schulwettbewerbs gilt ab dem Schuljahr 2022/2023 folgende Neuerung:

Die Prämien werden nicht mehr an die Schulen ausgezahlt. Stattdessen reichen die Schulen nach der Anschaffung von Sport-Materialien bzw. Aufwendungen für Dienstleistungen zur Förderung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre Rechnungen direkt beim Bayerischen Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport (Referat Schulsport-Wettbewerbe) ein.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Die Rechnung muss auf die Anschrift der Schule ausgestellt sein.
- Als Zahlungsziel sollten mindestens 2 Wochen vereinbart werden, um den Bearbeitungswegen gerecht zu werden.
- Die Prämie muss bis zum 01.12.2023 ausbezahlt werden. Prämien, die bis zum 27.11.2023 nicht beantragt wurden, verfallen. Ebenso verfallen Prämien, die nicht ganz ausgeschöpft werden.
- Bei Ausgaben, die den Wert der Prämie übersteigen, kann eine Teilrechnung über die Höhe der Prämie eingereicht und der Restbetrag von der Schule beglichen werden.
- Die Prämie kann durch mehrere Teilrechnungen ausgeschöpft werden, muss jedoch auf einmal beantragt werden (keine zeitversetzten Anträge möglich).
- Die Schule bestätigt, dass die Rechnung sachlich und rechnerisch richtig ist und dass die Materialien oder Geräte bzw. die Aufwendungen für Dienstleistungen der Förderung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler dienen. Die Bestätigung erfolgt mittels Schulstempel und durch Unterschrift der Schulleitung und einer weiteren Lehrkraft auf der Rechnung.

- Der eingereichten Rechnung muss das entsprechende Glückwunschsreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus beigelegt werden.

Die Landesstelle für den Schulsport begleicht die eingereichte Rechnung direkt an den Rechnungsempfänger.

Beispiel 1:

Die Schule XY gewinnt beim Schwimmbzeichen-Schulwettbewerb eine Prämie in Höhe von 500 € und kauft dafür neue Schwimmnudeln, Schwimmbretter, Flossen und Tauchringe. Anschließend reicht die Schulleitung bzw. eine verantwortliche Lehrkraft die auf die Schule XY ausgestellte Rechnung mit einem Zahlungsziel von 2 Wochen beim Bayerischen Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport ein. Die Richtigkeit der Anschaffung und die Verwendung der Materialien im Schulsport wird durch den Schulstempel und zwei Unterschriften bestätigt. Nach Prüfung der Angaben wird die Rechnung, die in diesem Beispiel 499,- € beträgt, direkt von der Landesstelle für den Schulsport überwiesen.

Beispiel 2:

Die Schule XY gewinnt beim Schwimmbzeichen-Schulwettbewerb eine Prämie in Höhe von 500 € und kauft dafür eine Wasserrettungspuppe zum Preis von 349 €. Anschließend reicht die Schulleitung bzw. eine verantwortliche Lehrkraft die auf die Schule XY ausgestellte Rechnung mit einem Zahlungsziel von 2 Wochen beim Bayerischen Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport ein. Die Richtigkeit der Anschaffung und die Verwendung der Materialien im Schulsport wird durch den Schulstempel und zwei Unterschriften bestätigt. Nach Prüfung der Angaben wird die Rechnung in Höhe von 349 € direkt von der Landesstelle für den Schulsport überwiesen. Der Restbetrag von 151 € verfällt.

Beispiel 3:

Die Schule XY gewinnt beim Schwimmbzeichen-Schulwettbewerb eine Prämie in Höhe von 500 € und kauft dafür drei Wasserrettungspuppen zum Preis von 1.047 €. Anschließend reicht die Schulleitung bzw. eine verantwortliche Lehrkraft eine auf die Schule XY ausgestellte Teilrechnung in Höhe von 500 € mit einem Zahlungsziel von 2 Wochen beim Bayerischen Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport ein. Die Richtigkeit der Anschaffung und die Verwendung der Materialien im Schulsport wird durch den Schulstempel und zwei Unterschriften bestätigt. Nach Prüfung der Angaben wird die Rechnung in Höhe von 500 € direkt von der Landesstelle für den Schulsport überwiesen. Die zweite Teilrechnung über den Restbetrag von 547 € wird von der Schule selbst beglichen.

Am Schwimmbzeichen-Schulwettbewerb teilnehmen können Grundschulen und weiterführende Schulen. Die Auswertung erfolgt innerhalb der einzelnen Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium. Ausgezeichnet werden jeweils die bestplatzierten drei Schulen in jeder Kategorie. [Zur Ausschreibung.](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport
Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen

Redaktion: StD Martin Zangerl (verantw.),
Alexandra Dreher

Bildnachweis:

Alle Fotos ohne Namen: © Laspo
S.2, 3, 11, 12 © StMUK.

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 20.04.2023 wieder.

Weiterbildung Sport an der Berufsschule: 24 Lehrkräfte auf dem Weg in die Sporthalle

Um Lehrkräfte zu gewinnen, die an Berufsschulen Sportunterricht erteilen dürfen, führt die Landesstelle für den Schulsport Vorbereitungs- und Weiterbildungslehrgänge durch. Zentrales Ziel des Sportunterrichts an Berufsschulen ist die Ausbildung der Handlungskompetenz. Der Sport leistet dabei wichtige Beiträge, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, selbstbewusst, selbstständig, selbstkritisch, eigenverantwortlich und situationsangemessen zu agieren.



So fand 2023 zum zweiten Mal nach einer coronabedingten Pause wieder ein Vorbereitungslehrgang in der Sportschule Oberhaching statt, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich mit einer praktischen Prüfung in den sportlichen Handlungsfeldern Basketball, Fußball, Volleyball, Gymnastik/Tanz und Schwimmen abschlossen. Nun sind sie bereit für die aufbauende 10-tägige Phase, die im Herbst 2023 in Niederbayern am Staatlichen Berufsschulzentrum Waldkirchen stattfinden und mit einer theoretischen Prüfung und einer praktischen Lehrprobe abgeschlossen wird. Wir wünschen den angehenden Sportlehrkräften dabei viel Erfolg!

Handball-Weltmeister besuchte Fortbildung „Handball und Fußball - kompetenzorientierte Sportspielvermittlung“

Prominenten Besuch erhielten die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer der sportartübergreifenden Fortbildung zum Thema "Handball und Fußball - kompetenzorientierte

Sportspielvermittlung": kein geringerer als Handball-Weltmeister Dominik Klein schaute an der Sportschule Oberhaching vorbei und gab den Lehrkräften wertvolle theoretische und praktische Tipps für die Vermittlung und Entwicklung der Spielfähigkeit.



Die neu konzipierte Fortbildungsreihe zeigt vielfältige Wege auf, Synergieeffekte in der Vermittlung der Sportarten Handball und Fußball gewinnbringend für die Entwicklung der Spielfähigkeit im Sportunterricht zu nutzen. Handball und Fußball weisen in ihren grundlegenden Anforderungsprofilen Parallelen auf, die zielgerichtet für die dem LehrplanPLUS zugrundeliegende Kompetenzentwicklung genutzt werden können – nicht nur mit Blick auf koordinative Fähigkeiten oder allgemeine konditionelle Leistungsvoraussetzungen.

Insbesondere die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Anwendung individualtaktischer Maßnahmen und deren Zusammenfügung zu gruppentaktischen Grundstrukturen bieten sich aufgrund der Überschneidungen im Anforderungsprofil der beiden Sportspiele für eine sportartübergreifende Vermittlung an. Die im Lehrgang vorgestellte Methodik der kombinierten, kompetenzorientierten Spielvermittlung stellt darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler – ausgehend von der Vermittlung sportartspezifischer Grundtechniken – sportartübergreifende individual- wie gruppentaktische Lösungen in Spielsituationen erkennen und anwenden können. Ferner veranschaulichte der Lehrgang, wie beispielsweise durch verminderte Mannschaftsstärken, kleinere Spielflächen und didaktisch-methodische Regelanpassungen diese Lernprozesse unterstützt werden können.



Vor allem von den praktischen Tipps bei den verschiedenen Übungsformen mit Handball-Weltmeister Dominik Klein waren Teilnehmende und Referierende gleichermaßen begeistert.

Rückblick: Schneesportlehrgänge der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht

Mit Schulsikikursen möchten zahlreiche Schulen ihren Schülerinnen und Schülern erlebnisreiche und unvergessliche Tage bieten und dabei das im Lehrplan verankerte Handlungsfeld „Sich auf Eis und Schnee bewegen / Wintersport“ umsetzen. Vor diesem Hintergrund sind Fort- und Weiterbildungen zum Thema Schneesport fester Bestandteil im Programm der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht. Neben dem Sicherheitsaspekt zur Vorbeugung von Unfällen und Verletzungen stehen die Einführung in die Sportarten Ski Alpin und Snowboard für die Anfängerinnen und Anfänger sowie das Führen unterschiedlicher Gruppen je nach Leistungsstand im Mittelpunkt der Fort- und Weiterbildungen.

In der Hoffnung auf eine schneereiche Wintersaison führten 26 Schneesportreferentinnen und -referenten bereits im Dezember letzten Jahres eine Schulung auf der Schmittenhöhe in Zell a. See durch. Dabei galt es, sich für die Tageslehrgänge „Sicher und kompetent im Schulsikikurs unterrichten - ab Jgst. 5“ so abzustimmen, dass in allen Regierungsbezirken das Fortbildungskonzept einheitlich umgesetzt werden konnte. Als Ausbilder fungierten neben Philipp Rieger, Karl Haider, Stefan Berger



und Florian Schranz auch David Hennekes vom Deutschen Skilehrerverband.



In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skilehrerverband entstand ein Konzept mit zahlreichen Übungen und Aufgabenstellungen zur Verbesserung von Skitechnik und Schneegefühl sowie zur Stärkung gruppenspezifischer Prozesse in Schülergruppen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Programmpunkt Integration von inklusiven Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Maïke Hujara, Co-Bundestrainerin Nachwuchs Para Ski alpin, und Benedikt Staubitzer, Koordinator Schneesport im Deutschen Behindertensportverband. Durch spezielle Brillen wurde das Sehvermögen der Teilnehmenden auf 20 bis 10 % eingeschränkt. Ausgestattet mit einem speziellen Headset zur mündlichen Verständigung folgten die Fahrer mit eingeschränktem Sehvermögen ihren vorausfahrenden Piloten, die zusätzlich über Funk Kommandos gaben. Auch das Fahren mit einem Monoski konnte erprobt werden. Auf diese Weise erhielten alle Teilnehmenden einen vertieften Einblick in das Skifahren mit Beeinträchtigung und machten die Erfahrung, dass aufgrund der zur Verfügung stehenden

Hilfsmittel eine Teilnahme von inklusiven Schülerinnen und Schülern an einer Wintersportwoche durchaus möglich ist.

Tageslehrgänge Ski und Snowboard

Nach der Corona-Pause konnte in diesem Jahr die bereits für 2020 geplante Tageslehrgangsserie „Sicher und kompetent im

Schulskikurs unterrichten – ab Jgst. 5“ ausgeschrieben werden. Aufgrund der schlechten Schneelage Anfang Januar mussten einige Lehrgänge kurzfristig verschoben werden. Dank der Flexibilität von Teilnehmenden und Referierenden konnten dann aber sechs Veranstaltungen für Ski und Snowboard durchgeführt und insgesamt 110 Kolleginnen und Kollegen geschult werden.

Sport-nach-1: Wissenswertes zu den Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs)

Sport-nach-1 eröffnet den Kooperationspartnern die Möglichkeit eines qualifizierten, den Sportunterricht ergänzenden, freiwilligen Nachmittagsangebotes in über 80 Sportarten und Disziplinen. Die Einrichtung der SAG-Verträge sowie die Beantragung der SAG-Betriebspauschale und die Antragstellung für die Sonderaktionen erfolgen über das Online-Portal www.sportnach1.de.

Die Koordinierungsstelle für das Kooperationsmodell Sport-nach-1 in Schule und Verein ist das gleichnamige Referat in der Landesstelle für den Schulsport. Hier laufen alle wichtigen Fäden und Informationen zusammen.

Ein günstiger Zeitpunkt für die Anbahnung neuer Kooperationen ist in den Monaten April und Mai. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein bzw. geklärt werden:

- Voraussetzung für die Einrichtung einer Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) ist ein Übungsleiter mit der Qualifikation für die entsprechende Sportart. Übungsleiter dürfen im schulischen Bereich erst ab Volljährigkeit verantwortlich eingesetzt werden. Vor Aufnahme der SAG ist der Schulleitung ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) vorzulegen.
- Die Kontaktaufnahme durch den Verein mit der benachbarten bzw. an einer Kooperation interessierten Schule sollte über die Schulleitung erfolgen. Mindestens 10 Schülerinnen und Schüler sollten für eine SAG gefunden

werden und regelmäßig teilnehmen. Dabei können auch Schülerinnen und Schüler von mehreren Schulen in einer Gruppe zu einer schulübergreifenden SAG zusammengefasst werden.



- Die Veranstaltung ist eine Schulveranstaltung, die Schülerinnen und Schüler sind damit schülerunfallversichert.
- Eventuell kann die Schule mit ihren Hallenkapazitäten die SAG ermöglichen.
- Die SAG sollte als Schnupperangebot betrachtet werden, mit dem Ziel, die Kinder mittel- bis langfristig für eine Mitgliedschaft im Verein zu begeistern.

FAQs zur Einrichtung einer SAG (SAG-Vertrag) im Online-Meldesystem:

1. Die Abwicklung aller Formalitäten (SAG-Vertrag, Antrag auf SAG-Pauschale, Antrag auf Sonderaktionen) erfolgt online unter www.sportnach1.de.
2. Sportarbeitsgemeinschaften können während des ganzen Schuljahres eingerichtet werden, die Bezuschussung ist an die Antragsstellung bis zum 31. Oktober gebunden.
3. SAG-Verträge enden automatisch am Schuljahresende und müssen bei Fortsetzung zum Schuljahresbeginn als „Folgevertrag“ neu eingegeben werden.
4. Die Festsetzung und die Ausbezahlung der SAG-Pauschale für Neu- und Folgeverträge erfolgt im Dezember des laufenden Schuljahres.

Die Einrichtung von SAGs (Neu- und Folgeverträge) für das Schuljahr 2023/2024 ist nach den Pfingstferien möglich.

Checkliste für die Vorbereitung und den Einstieg



Sport-Grundschulen: ein Modell mit echtem Mehrwert

Der Kreis der Schulen, die für ihr außergewöhnliches Engagement in den Bereichen Sport, Bewegung und gesunde Ernährung mit dem Profil Sport-Grundschule ausgezeichnet wurden, ist im aktuellen Schuljahr um 100 Schulen angewachsen. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz übergab den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen die begehrten Urkunden und Türschilder. Anna Stolz, selbst passionierte Läuferin, betonte dabei: „Sport und Schule gehören untrennbar zusammen. Ich finde es toll, dass unsere Schulen weit über den Sportunterricht hinaus Akzente und Anreize für mehr Bewegung setzen und diese wie selbstverständlich in den Schulbetrieb integrieren. Gerade in der Grundschule können wir dabei ganz bewusst den Bewegungsdrang und die Neugierde der Kinder nutzen und sie so in ihrer gesamten Entwicklung unterstützen.“

Gleichzeitig nutzte sie die Gelegenheit, um sich bei den begleitenden Lehrkräften und Schulleitungen zu bedanken:



„Mit Ihrem Enthusiasmus ist es Ihnen gelungen, nicht nur Ihre Schülerinnen und Schüler, sondern die ganze Schulfamilie mitzunehmen. Das freut mich sehr, denn unser Ziel muss es sein, wirklich alle zu erreichen. Sport fördert nicht nur die körperliche Entwicklung und Konzentration, er steht auch für Lebensfreude. Wer einmal angefangen hat, regelmäßig Sport zu treiben, dem bleibt diese Begeisterung oft für immer. Das alles leben Sie vor und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.“

Hintergrundinformation zur Auszeichnung

Die ausgezeichneten Schulen konnten im Bereich Sport und Bewegung beispielsweise durch eine konsequente Umsetzung des Bewegungs- und Gesundheitsprogramms Voll in Form, die Durchführung von Schwimmunterricht, ein großes Spektrum an Sportmöglichkeiten an der Schule, die Teilnahme an Schulsportwettbewerben, Projekte mit externen Partnern (z. B. Hochschulen), SAGs mit Sportvereinen oder die gezielte Ausrichtung des Ganztagsangebots überzeugen. Im Bereich Gesunde Ernährung punktetten die erfolgreichen Schulen unter anderem durch die Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung, ein regelmäßiges Angebot eines gesunden Pausenbrots bzw. Frühstücks oder die Teilnahme an Programmen und Workshops zur Schulverpflegung.



Bayernweit wurden insgesamt 100 Sport-Grundschulen im Rahmen von vier dezentralen Zertifizierungsfeiern in den verschiedenen Regierungsbezirken ausgezeichnet:

Der Auftakt war die [Zertifizierungsfeier in Oberbayern](#), dann kamen zwei Veranstaltungen in [Unterfranken](#) und in der [Oberpfalz](#) und den Abschluss bildete die Zertifizierungsfeier in [Schwaben](#). Die Tatsache, dass die zertifizierten Schulen seit Schuljahresbeginn von einer dritten Sportstunde in der ersten Jahrgangsstufe profitieren und zudem 1000 Euro für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten erhielten, macht das Profil zu einem „Modell mit echtem Mehrwert“.

Ein **Imagefilm** über die Sport-Grundschulen ist unter folgender Adresse einsehbar: <https://youtu.be/5Xtkwx602AY>

Special Olympics World Games Berlin 2023 erleben – auch mit digitalen Angeboten

Alle sind herzlich dazu eingeladen bei den Special Olympics World Games Berlin 2023 dabei zu sein. Das Programm Fans in the Stands ermöglicht kostenlosen Zugang für Gruppen ab zehn Personen zu einem der Veranstaltungstage. Die [Anmeldung](#) für dieses Programm läuft noch bis in den Mai 2023.



Schulen und Vereine können sich auf Aktionspakete bewerben

Auf Aktionspakete für inklusiven Sport können sich Schulen und/oder Vereine mit Projektideen ab Mitte Februar bewerben. Voraussetzung: Sie schaffen Begegnung zwischen jungen Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung. In den Aktionspaketen ist nicht nur das Lehr- und Lernmaterial zu finden, sondern auch noch nützliche Utensilien, um die Projekte umzusetzen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Von der inklusiven Sportarbeitsgemeinschaft bis zum inklusiven Schulsporttag kann alles mit dabei sein. Mehr Informationen dazu gibt es über die Kanäle der [Special Olympics World Games Berlin 2023](#) oder die Seite der [Unified Generation](#).

Lehrmaterial „Alle machen mit!“ ist online verfügbar

Über die Homepage von Special Olympics Deutschland ist das Lehr- und Lernmaterial digital und kostenlos frei zugänglich. Im Lehr- und Lernmaterial können mehr Informationen über Special Olympics gefunden werden, und inklusive Gruppen können mit Aktivitätskarten fünf Unified Sportarten (Volleyball, Basketball, Floorball, Tischtennis, Badminton) ausprobieren. Projektskizzen geben Inspiration und Ideen für gemeinsame Projekte zwischen unterschiedlichen Schulen oder Schulen und Vereinen. Das Lehr- und Lernmaterial [„Alle machen mit!“](#) wurde im Vorfeld der Special Olympics World Games Berlin 2023 entwickelt und ist auch über die Spiele hinaus nutzbar.